

INFOPOST

DGHT-Mitgliederversammlung und digitale elaphe



DGHT

05/2020

Liebe DGHT-Mitglieder,

in diesem Newsletter informiert Sie das DGHT-Präsidium über die DGHT-Mitgliederversammlung am 4. Oktober 2020 in Baunatal und erläutert die geplante Änderung der Finanzordnung sowie die damit verbundene Möglichkeit des Bezugs einer digitalen Online-elaphe.

Angepasste Beiträge für die DGHT-Mitgliedschaft

Liebe Mitglieder,

wie Sie in den letzten elaphe-Ausgaben lesen konnten, planen wir eine deutliche Veränderung bei den Beiträgen für eine DGHT-Mitgliedschaft und der Art der Erscheinung der elaphe. Was hat uns zu diesem Vorschlag bewogen?

Ich habe in den Mitgliederversammlungen der letzten Jahre regelmäßig berichtet, dass wir bei unseren Kosten keinen Stein auf dem anderen gelassen und alles überprüft haben. Wir konnten dadurch an vielen Stellen Kosteneinsparungen erzielen. So betragen zum Beispiel die Kosten für die Geschäftsstelle nur noch einen Bruchteil der früheren Kosten, auch durch den Wegzug aus Mannheim. Allerdings kann man Kosten nicht ewig senken, und die Inflation wirkt laufend dagegen.

Die bisherigen Kosteneinsparungen führten dazu, dass wir uns ein kleines Sicherheitspolster aufbauen konnten, welches uns einerseits die Unterstützung wichtiger satzungskonformer Projekte wie z. B. Citizen Conservation ermöglichte, uns andererseits aber auch erlaubte, das eine oder andere Verlustjahr durchzustehen. Dieses Polster ist nun weitgehend aufgebraucht, zwei weitere Verlustjahre (mit 2020 und 2021) können wir uns schlicht nicht leisten.

Wären weitere Kosteneinsparungen nicht möglich?

Um unseren Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten und die grundlegende Vereinsarbeit zu ermöglichen, haben wir einen Mindestaufwand an Verwaltungskosten. Hier sind wir am absoluten Minimum angelangt. Weitere Einsparungen wären nur noch möglich, wenn alle Mitglieder

auf die elektronische Zusendung der Rechnungen umstellen würden.

Der mit gewaltigem Abstand größte Kostenblock im Vergleich zum Gesamtbudget ist unsere elaphe. Rund 40 % unserer verfügbaren Mittel geben wir für die Erstellung dieser sehr hochwertigen Mitgliederzeitschrift aus – eine schwierige Kostenrelation im Vergleich zu den Ausgaben für die übrigen Vereinszwecke.

Wenn wir bei der elaphe-Erstellung nennenswerte Kosten sparen wollten, müssten wir die Qualität und die Erscheinungsweise drastisch einschränken. Allerdings würden wir bei einer z. B. nur viermaligen Erscheinungsweise pro Jahr proportional nicht viel weniger Aufwand haben, die Einzelkosten je Zeitschrift würden jedoch steigen. Auch können wir die Herstellungskosten nicht mehr nennenswert senken, wir haben nach ausgiebiger Recherche schon den günstigsten Anbieter.

Digitale oder gedruckte elaphe?

Nach intensiver Abwägung der vorgenannten Möglichkeiten haben wir uns daher entschlossen, Ihnen, liebe Mitglieder, zwei Alternativen anzubieten: Sie können die elaphe künftig entweder digital oder weiterhin als Printausgabe beziehen, dies jeweils zu unterschiedlichen Mitgliedsbeiträgen (siehe hierzu den Beitrag von Matthias Jurczyk unten in diesem Infobrief).



Ein hochwertiges Heft: die elaphe

Bei einer Standardmitgliedschaft mit digitalem Bezug sparen Sie 5,- €, mit der Printausgabe zahlen Sie 20,- € mehr als bisher. Das klingt auf den ersten Blick viel. Allerdings bitte ich Sie zu berücksichtigen, dass der Standardbeitrag seit dem Jahr 2013 nicht mehr angepasst wurde. Wenn man den Inflationseffekt dieses Zeitraumes berücksichtigt, beträgt die inflationsbereinigte Anpassung nur noch 8,- €, während 12,- € dem Inflationseffekt zuzurechnen sind. 2013 gab es zudem nur eine moderate Anpassung der (zuvor letztmalig im Jahr 2000 erhöhten) Beiträge für eine Standardmitgliedschaft von 60,- auf



70,- €, was nicht annähernd dem Inflationseffekt seit der Jahrtausendwende entsprach.

Die Ausführungen zur Anpassung des Standardbeitrags betreffen grundsätzlich auch die ermäßigte Mitgliedschaft, doch leider können wir hier bei der digitalen Variante keine Reduktion vornehmen. Die Erstellung der elaphe hat im Jahr 2019 je Mitglied knapp 41,- € gekostet, also so viel wie der bisherige Beitrag für eine ermäßigte Mitgliedschaft. Es verblieben somit keinerlei Mittel mehr, die für sonstige satzungsgemäße Aufgaben zur Verfügung standen. Allein aus steuerlichen Gründen mussten wir auch bei den ermäßigten Mitgliedschaften reagieren und eine sehr moderate Anpassung auf 50,- € vornehmen.

Entscheidung der Mitgliederversammlung

Im Ergebnis ermöglicht Ihnen die vorgeschlagene Anpassung der Mitgliedsbeiträge auch die Entscheidung, wie Sie unsere elaphe in Zukunft erhalten wollen. Hierbei kommen wir auch dem Wunsch vieler Mitglieder nach einer digitalen Variante unserer Mitgliederzeitschrift nach. Der DGHT – Ihrem Verein – ermöglicht Sie damit die Fortsetzung und weitere Intensivierung der satzungsgemäßen Aufgaben. Die DGHT konnte sich in den letzten Jahren zu einem relevanten und bundesweit wahrgenommenen Ansprechpartner für die Politik und die internationalen Artenschutzbehörden entwickeln, außerdem fördern wir durch unsere Fonds wichtige herpetologische und terraristische Arbeit. Lassen Sie uns hieran gemeinsam weiterarbeiten!

Marco Schulz, Schatzmeister

Die gedruckte elaphe wird bleiben

Zunächst möchte auch ich Sie direkt beruhigen: Die gedruckte elaphe stirbt nicht aus, sie wird es natürlich weiterhin geben!

Es stimmt allerdings, dass wir dem Zeitgeist folgend auch die digitale Verbreitung der elaphe und anderer Vereinszeitschriften wie die AG-Hefte ermöglichen und fördern möchten. Uns ist aber ebenso bewusst, dass ein Teil unserer Mitglieder dies entweder nicht möchte oder technisch nicht dazu in der Lage wäre. Daher wird es immer eine Option für die gedruckten Versionen geben.

Wir im Präsidium zerbrechen uns schon seit längerem

die Köpfe, wie wir auf eine zufriedenstellende Lösung für alle Mitglieder kommen, die uns gleichzeitig aber auch die Chance gibt, kostendeckend unseren Verein zu führen. Die elaphe ist hierbei ein großer und entscheidender Faktor, allein schon durch die hohen Kosten für die Erstellung, den Druck und Versand (insbesondere das Porto).



Damit uns innerhalb der DGHT nicht mittelfristig die Mittel ausgehen, müssen wir schweren Herzens eine Beitragserhöhung einführen. Es handelt sich hierbei primär um einen Ausgleich der Inflationsrate, aber auch eine moderate Anpassung an reale Kosten (siehe hierzu den Beitrag von Marco Schulz). Für Mitglieder, die ihre elaphe weiterhin gedruckt lesen möchten, kommt somit eine

Erhöhung des Standard-Jahresbeitrags um 20,- € im Jahr zustande, während Bezieher der digitalen elaphe sogar 5,- € weniger bezahlen. Die geplante Anpassung der Mitgliedsbeiträge ermöglicht es uns, ein solch hochwertiges Heft wie die elaphe am Leben zu erhalten.

Mitgliedern, die noch überlegen, ob sie künftig (also ab Ausgabe 1/2021) statt der gedruckten lieber die digitale Online-Variante der elaphe lesen wollen, bieten wir auf der digitalen Publikationsplattform Yumpu (www.yumpu.com) seit längerem schon einen Probezugang in dem eigens für uns entwickelten DGHT-WebKIOSK an (derzeit abrufbar unter <https://www.yumpu.com/kiosk/DGHT-eV>). Dort finden sich als Leseproben derzeit eine ältere elaphe-Ausgabe sowie Beispiele der oben genannten AG-Hefte. Schauen Sie mal rein: Die hohe Qualität und das einfache Handling der digitalen Hefte im WebKIOSK wird auch Sie überzeugen.

Yumpu wird es nach passwortgeschützter Anmeldung jederzeit und überall mit Internetanschluss ermöglichen, auf die freigeschalteten DGHT-Publikationen zurückzugreifen – ob über PC, Laptop, Tablet oder Handy. So sind alle Hefte auch kurzfristig jederzeit greifbar, z. B. im Urlaub.



Selbstverständlich wird es in der App auch möglich sein, die elaphe offline zu lesen. Sobald Sie sich einmalig angemeldet und bei bestehender Internetverbindung die Zeitschriften in der App heruntergeladen haben, können diese jederzeit auch offline im Tablet oder Handy wieder angezeigt werden. Wichtig ist nur, dass Sie sich zwischenzeitlich nicht abmelden oder die App deinstallieren. Sonst gehen die heruntergeladenen Dateien verloren und müssen anschließend durch Neuankündigung wieder neu heruntergeladen werden. Auch ein während eines laufenden Jahres ausgetretenes Mitglied bekommt natürlich weiterhin Zugang zu den neuen, ihm bis



Screenshot des DGHT-WebKIOSKs

Ende des Jahres noch zustehenden Zeitschriften; danach werden ihm die älteren Zeitschriften auch ohne aktuellen Zugang zur App bzw. zum Kiosk weiterhin zur Verfügung stehen, es bekommt dann nur keine neuen Hefte mehr freigeschaltet.

Durch die Nutzung des Yumpu-Portals ist es uns möglich, die Zugriffsrechte spezifisch für jede DGHT-Zeitschrift und Ausgabe genau anzupassen. So ist ein freies Herunterladen der PDF-Versionen aktueller Zeitschriften aus Kopierschutzgründen derzeit nicht geplant, um Anreize für eine DGHT-Mitgliedschaft zu geben und eine unregelmäßige Verbreitung der Hefte zu verhindern. Aktuelle Ausgaben sollen also nur für angemeldete Mitglieder im Lesezugriff verfügbar sein, ohne das PDF herunterladen zu können. Ältere Ausgaben hingegen werden, z. B. nach 1–2 Jahren, auch zum PDF-Download für Ihr persönliches Archiv auf Festplatte zur Verfügung stehen. Die Palette an Zeitschriften ist dabei einfach erweiterbar. Weiterhin ist geplant, im WebKIOSK auch das DGHT-eigene Zeitschriftenarchiv mit allen älteren elaphe-Ausgaben (bis hin zur Erstausgabe der elaphe N.F. 1993 und mit den früheren DDR-elaphe-Ausgaben) sowie allen AG-Heften bereitzustellen.

Allen DGHT-Mitgliedern, die sich für das digitale elaphe-Modell entscheiden (wodurch die gedruckte elaphe als Trä-

gerheft entfällt), werden automatisch bei einer entsprechenden AG-Mitgliedschaft auch die AG-Hefte (amphibia, Die Eidechse, ophidia, Radiata deutsch, Radiata englisch, Sekretär) kopiergeschützt bereitgestellt.

Der WebKIOSK für unsere Mitglieder ist nur ein Teil der Yumpu-Plattform. Wir befinden uns derzeit noch in der Entwicklungsphase der auf uns zugeschnittenen App für Android und iOS, die neben der Lesefunktion für die Zeitschriften noch weitere Möglichkeiten bieten soll. Der vollständige Funktionsumfang steht noch nicht fest, da während der Entwicklungsphase noch die Umsetzbarkeit unserer Vorschläge geprüft wird. Durch die neue DGHT-App werden wir auf jeden Fall den Kontakt zwischen den Mitgliedern und der Geschäftsstelle vereinfachen oder auch Service-Funktionen wie einen elektronischen Mitgliedsausweis bereitstellen können. Über den aktuellen Entwicklungsstand halten wir Sie auf dem Laufenden.

Bei Fragen, Wünschen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: Jurczyk@dght.de.

Matthias Jurczyk, Vizepräsident

Termin der Mitgliederversammlung am 4. Oktober in Baunatal

Von einigen Mitgliedern kamen Nachfragen, warum wir in diesem Jahr eine Mitgliederversammlung durchführen, warum wir sie am gewählten Ort abhalten, warum wir diesen Termin gewählt haben und warum wir das nicht online machen.

Gerne möchte ich es Ihnen erklären. Fangen wir bei der letzten Frage an. Warum nicht online?

Die einfachste Antwort: Weil es unsere Satzung nicht zulässt. Zwar gibt es Corona-bedingte Ausnahmeregelungen, die die Bundesregierung erlassen hat. Diese müssen wir uns aber genauer ansehen. Im „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27. März 2020 werden in § 5 die Ausnahmeregelungen für Vereine geregelt. Danach dürfen Mitgliederversammlungen auch online durchgeführt und Stimmen abgegeben werden, ohne an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, selbst wenn die Vereinssatzung das nicht regelt. So weit so gut, mag man denken.



Dann kommt aber der Haken in Absatz 3. Damit die so gefassten Beschlüsse gültig sind, schreibt das Gesetz vor, dass mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimme abgeben müssen. Und das sehen wir bei unserer Vereinsgröße leider als sehr unrealistisch an, da bei den Mitgliederversammlungen der letzten Jahre immer deutlich unter 100 Personen anwesend waren (im letzten Jahr beispielsweise nur 60).

Da bei einer Online-Versammlung aber vielleicht doch mehr Mitglieder teilnehmen, haben wir natürlich auch die Möglichkeiten geprüft, wie wir eine Mitgliederversammlung online abhalten könnten und uns hierzu unterschiedliche Angebote von professionellen Anbietern eingeholt. Eine einfache Übertragung der Versammlung via Skype oder Zoom wäre nicht zulässig, da unsere Mitgliederversammlung nach § 10 Abs. 7 unserer Satzung nicht öffentlich ist. Daher muss sichergestellt sein, dass sich keine unberechtigten Personen Zugang verschaffen – was über einen einfachen Veranstaltungslink nicht zu kontrollieren ist.

Somit würde es eines professionellen Anbieters bedürfen. Bei den von uns eingeholten Angeboten zeigte sich leider, dass die Preise für eine sichere Online-Versammlung mit der Möglichkeit der rechtssicheren Stimmabgabe im fünfstelligen Euro-Bereich liegt. Wir haben uns gegen diese mit sehr hohen Kosten verbundene Lösung entschieden, denn wenn nicht die Hälfte der Mitglieder, also fast 3.000 Personen, abgestimmt hätten, wäre dieses Geld umsonst ausgegeben gewesen – das konnten und wollten wir uns nicht leisten.

Daher haben wir uns für eine klassische Präsenz-Mitgliederversammlung entschieden, nur eine Woche nach dem geplanten Termin der abgesagten DGHT-Jahrestagung, bei der diese Mitgliederversammlung eigentlich hätte stattfinden sollen. Als Ort haben wir uns mit Baunatal auch für den Ort der Jahrestagung entschieden. Der Vorteil liegt an der zentralen Lage in Deutschland, sodass keine Region bevorzugt wird.

Der Termin am 4. Oktober musste so gewählt werden, da wir verschiedene andere Termine im Auge haben müssen. Zum einen musste natürlich die Einladungsfrist (vier Wochen nach Versand der Mitgliederinformationsschrift elaphe, also Ende August) gewahrt werden, was erfüllt wurde. Des Weiteren mussten wir berücksichtigen, dass eventuell auf dieser Versammlung gefasste Beschlüsse den Mitgliedern rechtzeitig bekannt gemacht werden können. Die Bekanntgabe muss schon mit der kommen-

den elaphe (Heft 6/2020, also mit der letzten Ausgabe dieses Jahres mit Druckabgabetermin am 14. Oktober) geschehen, damit die eventuelle Beitragserhöhung für 2021 schon umgesetzt werden kann und Fristen zur Sonderkündigung der Mitgliedschaft bei Wunsch auch noch rechtzeitig möglich sind. Dazu kamen Urlaube und Dienstverpflichtungen von Präsidiumsmitgliedern und Geschäftsstellenmitarbeitern, sodass nur dieser eine Termin übrigblieb.

Ich hoffe, dass Sie nun etwas besser verstehen können, warum wir uns so entschieden, wie wir es getan haben.

Dr. med. Daniel Schön, Vizepräsident

Die Mitgliederversammlung findet am Sonntag, den 4. Oktober 2020, in der Stadthalle Baunatal statt. Anschrift für Anfahrt mit Navigationssystem: Friedrich-Ebert-Allee 1, 34225 Baunatal. Beginn: 10 Uhr, Anmeldung und Einlass: ab 9.30 Uhr (Mitbringen der Beitragsrechnung als Nachweis der DGHT-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, wir überprüfen dies schnell und unproblematisch am Laptop).

Sonderausgabe der SALAMANDRA zur Salamanderpest

Seit einigen Jahren wissen wir in Europa von einer neuen Amphibien-Krankheit, der „Salamanderpest“. Sie wird



durch den Hautpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) hervorgerufen, der vermutlich aus Asien eingeschleppt wurde. Der Pilz ist vor allem für die heimischen Salamander und Molche gefährlich. Die Salamanderpest ist in mehreren europäischen Ländern nachgewiesen, doch anscheinend breitet sie sich nirgends so stark aus wie in Deutschland. Konnte man das Pathogen zunächst nur



in der Eifel nachweisen, kennen wir es seit 2017 aus dem Ruhrgebiet und inzwischen auch aus dem Süden Deutschlands. Besonders betroffen ist der Feuersalamander, bei dem es zu lokalen Massensterben kommt.

tensregeln für Halter von Schwanzlurchen im Umgang mit BSaI finden sich auch auf den Seiten der DGHT-AG Urodela unter: <http://www.ag-urodela.de/bsaI/>.

Es müssen Konzepte entwickelt werden, um ein Aussterben der betroffenen Amphibienarten zu verhindern. Die SALAMANDRA-Sonderausgabe stellt hierzu das Basiswissen bereit.

SALAMANDRA-Editoren

Prof. Dr. Stefan Lötters, Universität Trier, Prof. Dr. Miguel Vences, Technische Universität Braunschweig, Dr. Jörn Köhler, Hessisches Landesmuseum Darmstadt



BsaI-positiver Feuersalamander mit Ulzerationen am Rücken Foto: V. Schulz

Die Salamanderpest ist eine enorme Bedrohung für die heimische und die gesamte europäische Amphibienfauna. Sie stellt den Artenschutz vor große Herausforderungen.

Verschiedene Akteure auch innerhalb der DGHT forschen daran, die Salamanderpest besser zu verstehen, um den betroffenen Arten zu helfen, insbesondere im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts des Bundesamts für Naturschutz (BfN). Diese Teams aus der Wissenschaft, dem Artenschutz und Behörden haben aktuell den Kenntnisstand in der aktuellen Sonderausgabe der DGHT-Fachzeitschrift SALAMANDRA zusammengefasst. Die insgesamt 11 Artikel sind frei zugänglich: <http://www.salamandra-journal.com/index.php/2-uncategorised/10-contents#Volume56-3>.

Der gesamte Band (Volume 56-3) ist auch als PDF verfügbar unter: http://www.mvences.de/Salamandra_22_Volume56_Issue3.pdf. In gedruckter Form wird Vol. 56-3 im SALAMANDRA-Jahresband 2020 enthalten sein, den Sie wie üblich zu Beginn des kommenden Jahres bei der DGHT-Geschäftsstelle bestellen können.

Alle sind aufgerufen, ihr Bestes zu geben, um die Ausbreitung der Salamanderpest zu unterbinden oder zumindest zu verlangsamen. Zu den Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Verbreitung zählen z. B. das Desinfizieren von Wanderschuhen oder der Verzicht auf neue Teichpflanzen aus dem Handel. Standard-Verhal-

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Dr. Markus Monzel
Vizepräsident:	Matthias Jurczyk
Vizepräsidentin:	Dr. Claudia Koch
Vizepräsident:	Alexander Meurer
Vizepräsident:	Dr. Daniel Schön
Schatzmeister:	Marco Schulz

Kontakt:
Telefon: +49-(0)5153-8038676
E-Mail: gs@dght.de

Registereintrag:
Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: VR 700620

Verantwortlich für Grafik und Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Axel Kwet
c/o DGHT e. V.
Vogelsang 27
D-31020 Salzhemmendorf

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de